

## Henckell, Karl: Mein Pakt (1896)

- 1 Und als ich auf diesen Planeten kam
- 2 Aus Urweltmeeren geschwommen,
- 3 Da hab ich, bevor ich den Bürgerbrief nahm,
- 4 Ein Gut vorweg mir genommen:
- 5 Ich hab unter einer Bedingung nur
- 6 Dem Erdgeist bewilligt die Steuer,
- 7 Bekräftigt mit elementarem Schwur
- 8 Bei Erde, Wind, Wasser und Feuer.
  
- 9 Er solle, was auf seinem sausenden Rund
- 10 Mir immerdar möge passieren,
- 11 Mir unmittelbare Freiheit und
- 12 Vollmacht von Gott garantieren.
- 13 Ein unverletzliches Lebenslehn
- 14 Zu wahren aus allen Trümmern:
- 15 Ohne Hoffnung und Furcht auf mir selber zu stehn,
- 16 Mich um Menschengekläff nicht zu kümmern.
  
- 17 Dem einzigen Meister im Herzen mir,
- 18 Meinem Gott zu dienen voll Freuden,
- 19 Die Liebe zum höchsten Leben hier
- 20 Nicht als falscher Knecht zu vergeuden.
- 21 Dem einzigen Herrn zu halten die Treu
- 22 In allen Fährden und Schlingen,
- 23 Und immer vom Grund der Seele neu
- 24 Freiwillig mein Opfer zu bringen.
  
- 25 Das war die Bedingung, das war der Pakt,
- 26 Den ich mit dem Erdgeist geschlossen,
- 27 Als ich aus Urweltmeeren nackt
- 28 Ans ird'sche Gestade geflossen.
- 29 Und anders – bei diesem Federstrich! –
- 30 Lern' ich's nicht führen und fassen:

- 31 Der göttlichen Vollmacht ergeb' ich mich,  
32 Meinen Freibrief, ich will ihn nicht lassen.

(Textopus: Mein Pakt. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/66697>)